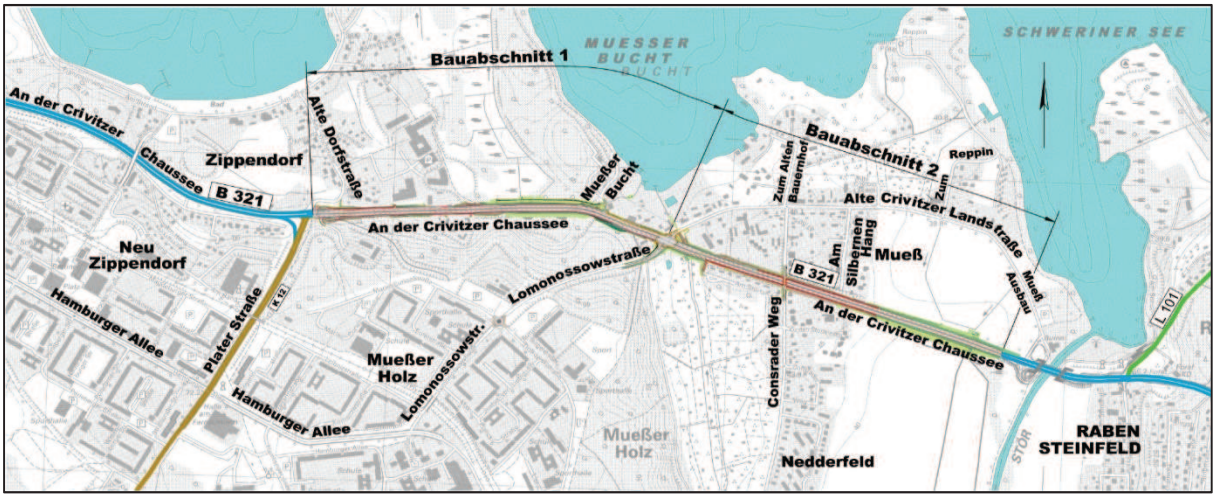
Projektvorstellung B 321, Autobahnzubringer Schwerin



Das Straßenbauamt Schwerin baut die Crivitzer Chaussee (B 321) von der Kreuzung Plater Straße bis nach Mueß vierstreifig aus. Seit dem 25. August 2017 liegt das Baurecht für den im Süden von Schwerin gelegenen Autobahnzubringer zur A 14 vor. Die Baustrecke ist insgesamt 2,1 km lang. Das ist der letzte zweistreifige Abschnitt dieser Bundesstraße auf dem Schweriner Stadtgebiet. Zukünftig wird es je Richtungsfahrbahn 2 Fahrstreifen geben. Diese werden durch einen Mittelstreifen getrennt. Ein weiterer Bestandteil der Baumaßnahme ist der Abriss und Neubau des Brückenbauwerks über die B 321 im Zuge des Consrader Wegs.







Zur Realisierung des Projektes wurden zwei Bauabschnitte definiert, die nacheinander gebaut werden. Der 1. Bauabschnitt erstreckt sich von der Kreuzung Plater Straße / Alte Dorfstraße bis zur folgenden Kreuzung Lomonossowstraße / Alte Crivitzer Landstraße. Der 2. Bauabschnitt erstreckt sich von dieser Kreuzung bis zur Abfahrt Mueß. Mit den vorbereitenden Bauarbeiten wurde im Dezember 2017 begonnen. Das geplante Ende der gesamten Baumaßnahme wird voraussichtlich im Herbst 2022 sein.

Die Baumaßnahme ist in mehrere Baulose aufgeteilt. Es gibt vorbereitende Lose, ein Hauptbaulos für den Straßen- und Brückenbau und weitere Lose für die Ausstattungen.

Das Hauptbaulos

Das Hauptbaulos umfasst die eigentliche Baumaßnahme, d.h. den Umbau der jetzigen zweistreifigen Fahrbahn zu einem vierstreifigen Querschnitt, beginnend von der Kreuzung Plater Straße bis zur Abfahrt Mueß. Im Bereich der Kreuzung Plater Straße wird die Fahrbahndecke erneuert. Neben den Fahrbahnen werden im 1. Bauabschnitt Rad- und Gehwege gebaut. Ab der Kreuzung Lomonossowstraße wird es bis zum Beginn des Wohngebiets „Am Störtal“ auf der Südseite wieder einen Gehweg geben. Die Brücke über die B 321 im Zuge des Consrader Wegs wird abgerissen und durch ein neues Bauwerk an der gleichen Stelle ersetzt. Es werden Lärmschutzwände zum Schutz der Anwohner vor dem Verkehrslärm errichtet. Viele Leitungsverlegungen verschiedener Versorgungsträger werden durchgeführt. Für die Straßenentwässerung werden neue Rohrleitungen gebaut. Bevor das Regenwasser in die Gräben gelangt, wird es durch zwei neue unterirdische Reinigungsbauwerke geleitet. Die Ampelanlagen an den Kreuzungen Plater Straße und Lomonossowstraße werden umgebaut, bzw. erneuert. Auf der gesamten Baustrecke werden die Beschilderung und die Markierung erneuert. Der Waldrand des Buchenwaldes wird neu aufgeforstet.

Die vorbereitenden Lose

Bevor mit dem Hauptbaulos begonnen werden kann, müssen die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen werden. Hierfür mussten im Winter 17/18 z.B. im 1. Bauabschnitt viele Bäume gefällt werden, zwischen dem Räthenweg und der Straße Mueßer Bucht wurde eine Vorlastschüttung zur Verbesserung der Standfestigkeit des Bodens für die künftige Straße aufgebracht. Weiterhin wurden die Umleitungsbeschilderungen für den LKW-Verkehr (großräumige Umleitung) und für die kleinräumige Umleitung über die Plater Straße,

Hamburger Allee, sowie Lomonossowstraße aufgebaut. Der Kreisverkehr in der Lomonossowstraße wurde erneuert, wodurch der Verkehrsfluss auf der Umleitung besser gewährleistet werden kann. Im ersten Bauabschnitt wurde die vorhandene Fahrbahn auf der Südseite verbreitert und eine Stützwand gegenüber dem ehemaligen Hotel Mueßer Bucht errichtet. Damit wurden die Voraussetzungen für die künftige Verkehrsführung in den weiteren Bauphasen geschaffen. Diese vorbereitenden Lose wurden von Dezember 2017 bis Ende 2018 durchgeführt.

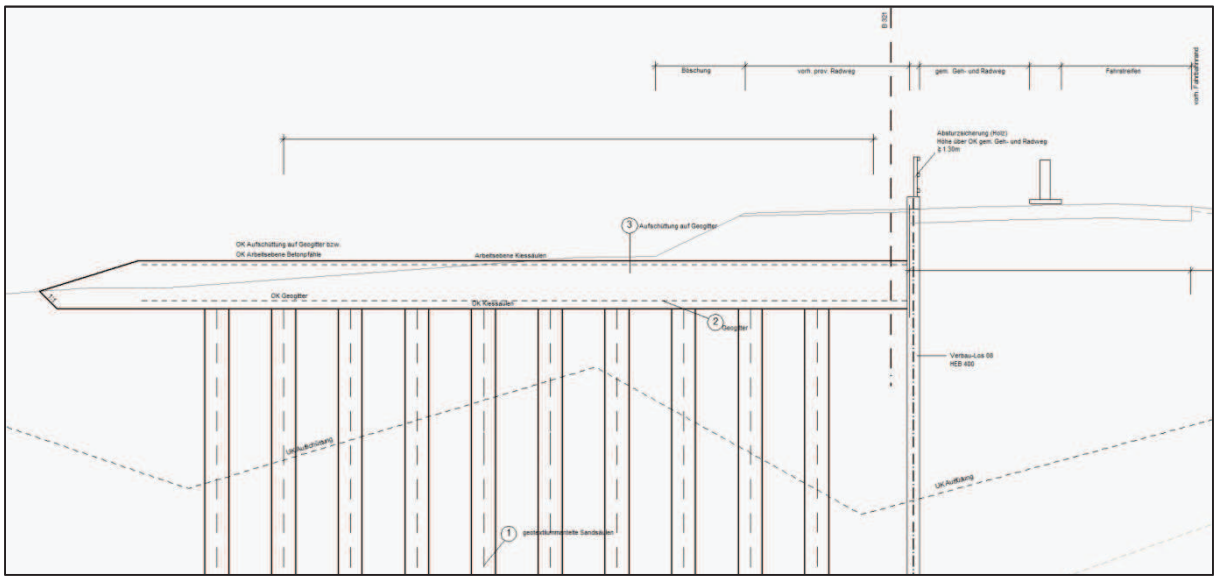
Die vorbereitenden Lose 08 und 1.2

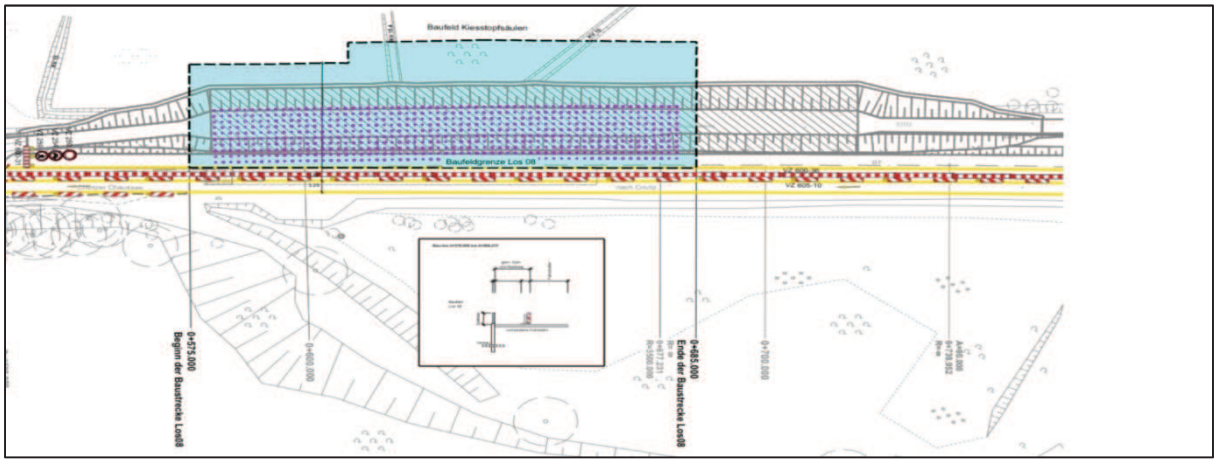
Los 08

Im 1. Bauabschnitt werden voraussichtlich ab Anfang Mai 2019 im Bereich der Vorlastschüttung (aus dem Los 01) Kiessäulen bis zu 14 m Tiefe eingebracht. Diese Kiessäulen dienen dazu den Baugrund weiter zu entwässern und somit die Standfestigkeit zu erhöhen. Dieser Bereich wird dann von sehr schweren Baggern/Bohrgeräten befahren, die den späteren Gründungskörper herstellen. Die Fläche für das Einbringen der Kiessäulen umfasst ca. 105 m östlich des Räthenwegs. In südlicher Ausdehnung reicht sie bis an die ursprüngliche nördliche Fahrbahnkante heran. Das bedeutet, dass der provisorische Radweg wieder abgebaut wird. Das jetzige Prinzip der Verkehrsführung wird jedoch aufrechterhalten. Der Unterschied besteht darin, dass die Fußgänger und Radfahrer nun auf der nördlichen alten Fahrbahn und der Autoverkehr auf der südlichen Fahrbahn stadteinwärts geführt werden. Die kleinräumige Umleitung stadtauswärts läuft weiterhin über die Hamburger Allee und Lomonossowstraße.

Die Bauabfolge für das Los 08 ist wie folgt vorgesehen:

- zunächst wird eine Arbeitsebene für die Kiessäulenherstellung geschaffen
- darauf folgt die Herstellung der Kiessäulen
- ein Verbau mit Geländer zwischen Baugrube und der alten B 321 wird errichtet
- eine zweite, tiefere Ebene wird hergestellt → als Arbeitsebene für den Gründungskörper im Hauptbaulos



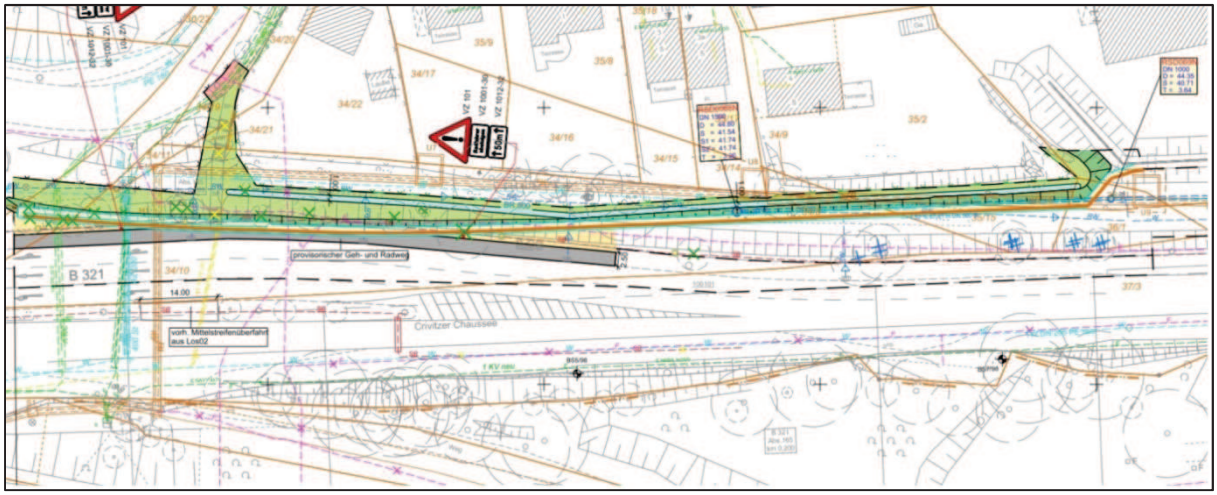


Los 1.2

Damit die Anwohner im vorderen Bereich des 1. Bauabschnitts so früh wie möglich vor Lärm und Staub geschützt werden können, erfolgt unmittelbar nach der Kreuzung Plater Straße der Bau der Lärmschutzwand 1 auf der Nordseite der B 321 als weiteres vorgezogenes Baulos. Diese Lärmschutzwand reicht bis zu der bestehenden Lärmschutzwand beim Seniorenwohnheim Fritz Reuter. Hierfür müssen zunächst vorhandene Leitungen (Fernwärme und Regenwasser) umverlegt, bzw. zurückgebaut werden, da sie in der künftigen Achse der Lärmschutzwand liegen. Die Versorgung mit Fernwärme wird hierbei aufrechterhalten und erfolgt künftig über eine neu zu verlegende Fernwärmeleitung. Nach Informationen der Stadtwerke Schwerin befindet sich diese bereits im Bau. Für den Bau der Lärmschutzwand wird die gesamte nördliche Fahrbahn und der jetzige Geh- und Radweg benötigt. Aus diesem Grund wird der Verkehr auf der südlichen Fahrbahn geführt, wie oben für das Los 08 schon beschrieben.

Die Bauabfolge für das Los 1.2 ist wie folgt vorgesehen:

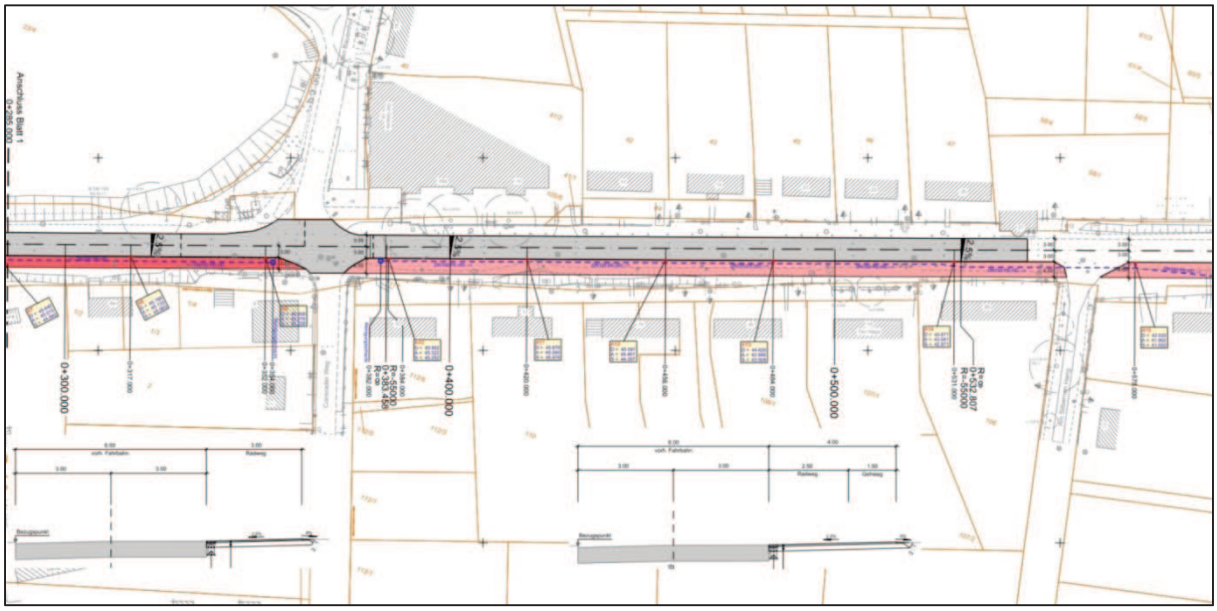
- Rückbau/Umverlegung vorh. Leitungen
- die Herstellung einer Arbeitsebene
- Bau der Lärmschutzwand
- Provisorische Wiederherstellung des Rad- und Gehweges



Das vorbereitende Los 09

Um den zukünftigen Umleitungsverkehr über die Alte Crivitzer Landstraße zu führen, muss diese zuvor ertüchtigt und verbreitert werden. Hierfür wird zunächst die alte Fahrbahndecke von der Zufahrt zum Netto-Einkaufsmarkt bis kurz vor die Einmündung „Zum silbernen Hang“ abgefräst und eine neue Fahrbahndecke in gleicher Stärke wieder aufgebracht. Darüber hinaus erfolgt eine Verbreiterung auf der Südseite der Alten Crivitzer Landstraße. Diese Verbreiterung ist für den Fußgänger und Radverkehr vorgesehen und erfolgt in unterschiedlicher Breite, je nach Platzverfügbarkeit. Die Verbreiterung des Geh- und Radweges setzt sich über die Einmündung „Am silbernen Hang“ bis etwa zum Ende des Grundstücks Haus-Nr. 22 fort. Ab hier ist wegen des Baumbestandes nur noch ein Gehweg möglich. Um die Wurzeln der Bäume zu schonen werden als Oberfläche des Gehwegs Naturmaterialien verwendet. Der Gehweg endet in Höhe des Weges „Zum Reppin“. Es befinden sich zwei Bushaltestellen entlang der geplanten Ausbaumaßnahme, eine in Höhe des Netto-Marktes und eine weitere östlich der Einmündung „Consrader Weg“. Die Busverbindungen bleiben erhalten, es wird jedoch im Zeitraum der Baumaßnahme zu Anpassungen der beiden Standorte kommen.

Ein weiterer Bestandteil des Loses 09 ist die Ertüchtigung des vorhandenen Parkplatzes in Höhe der Kleingartenanlage nördlich der Alten Crivitzer Landstraße. Der fertiggestellte Parkplatz kann ebenfalls von den Anliegern der Alten Crivitzer Landstraße genutzt werden. Er wird mit einem Splitt-Brechsandgemisch befestigt. Um möglichst viele Autos unterzubringen, erfolgt die Zufahrt im Einbahnstraßensystem von der Alten Crivitzer Landstraße aus östlicher Richtung und die Ausfahrt von der jetzigen westlichen Zufahrt. Es wird eine Hinweistafel zum Schrägparken aufgestellt.



Die Verkehrsführung während der Bauzeit

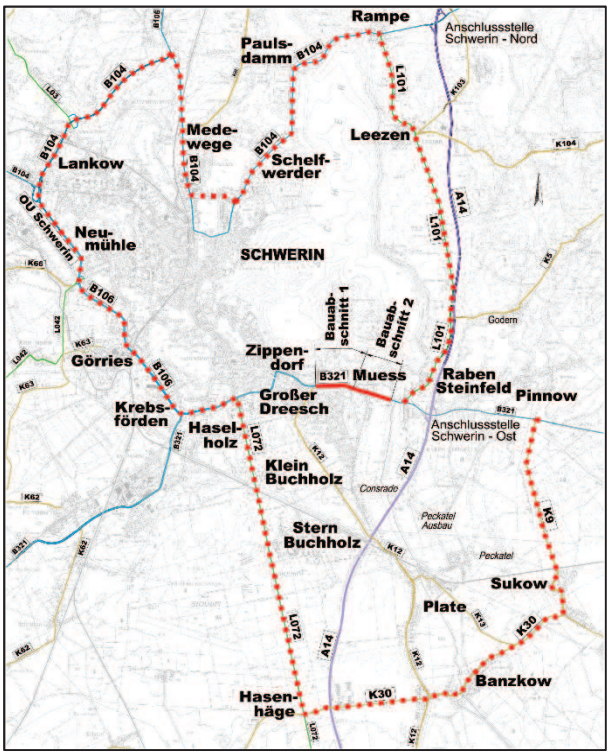
Die Ertüchtigung der Alten Crivitzer Landstraße erfolgt in drei Bauphasen. 1. Bauphase: Bau unter Vollsperrung vom Netto-Markt bis zum Consrader Weg, Erreichbarkeit über Abfahrt Mueß aus östl. Richtung. 2. Bauphase: Bau von der Einmündung Consrader Weg bis hinter die Einmündung „Am Silbernen Hang“ unter Vollsperrung, Erreichbarkeit des Consrader

Weges aus Richtung Stadt. 3. Bauphase: Bau des Rad-/Gehweges auf der Südseite unter Einbahnstraßenregelung. Der Verkehr wird stadteinwärts fahrend über die Alte Crivitzer Landstraße geführt. Während der gesamten Bauzeit des Loses 09 wird eine provisorische Haltestelle an der B321 in Richtung Raben Steinfeld auf dem Gehweg zwischen Lomonossowstraße und der Straße „Am Störtal“ eingerichtet. Für den Zeitraum der Vollsperrungen im Zuge der Deckenerneuerung wird ebenfalls eine provisorische Haltestelle in Richtung Schwerin kurz vor dem Gebäude „Haus am See“ eingerichtet.

Umleitungen für den LKW-Verkehr über 7,5 t

Die großräumige Umleitung ist für den LKW Verkehr über 7,5 t bestimmt und gilt für die gesamte Baumaßnahme. Dadurch wird die Verkehrsbelastung auf den kurzen Umleitungsstrecken kleiner. Die nördliche Umleitung für den Schwerverkehr führt über die L 101 von Raben Steinfeld über Leezen bis nach Rampe an die B 104 zum Paulsdamm, weiter Richtung Schwerin. Die Umleitung wird an den entsprechenden Stellen (z.B. Autobahnausfahrten) frühzeitig ausgeschildert.

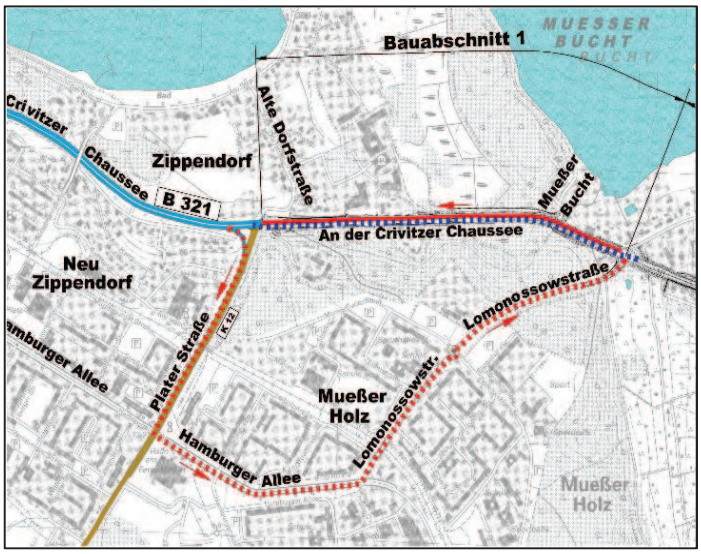
Diese Verkehrsführung bleibt dauerhaft bis zum Ende der gesamten Baumaßnahme bestehen.



Umleitungen für den LKW-Verkehr über 7,5 t

Im Sommer und Herbst kann es auf dieser Schwerverkehrsumleitung wegen technischer Probleme bei der Steuerung der Brücke in Banzkow zu Behinderungen kommen. Das für die Brücke zuständige Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hält Personal für die Beseitigung von plötzlich auftretenden Störungen vor. Eine grundlegende Reparatur der Brücke ist in Vorbereitung.

Kleinräumige Umleitung 1. BA



Für den 1. Bauabschnitt wird der stadteinwärts fahrende Verkehr auf der Crivitzer Chaussee (B 321) durch die Baustelle geführt. Stadtauswärts erfolgt die Umleitung über die Plater Straße, die Hamburger Allee und die Lomonossowstraße bis zur B 321. Die Ampelschaltungen auf der Umleitungsstrecke werden der neuen Verkehrslage angepasst.

Diese Verkehrsführung bleibt nach Beendigung des Loses 02 bestehen und wird im Anschluss für das Hauptbaulos genutzt.

Weitere Informationen, Ansprechpartner

Über den Fortschritt des Baugeschehens und die geplanten Umleitungen wird auf einer Informationsveranstaltung am **20.02.2019** um **18:00 Uhr** im „Haus am See“ (ehem. Hotel Mueßer Bucht) berichtet. Zusätzlich werden die Informationen auch auf der Internetseite http://www.strassenbauverwaltung.mvnet.de/ bereit gestellt.

Telefonnummer für Probleme bei der Bauausführung vor Ort: **0151 / 16840097**